

Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 28. Juni 2019 im Ratszimmer des Gemeindehauses von Bubach

Anwesende Ratsmitglieder: Holger Arnsburg, Peter Bauermann, Elke Härter, Gerd Härter, Harald Härter und Volker Krämer

Gast: Sabine Hofrath und Tanja Kirschner von der Verbandsgemeinde Simmern

Tagesordnung - öffentliche Sitzung –

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder nach § 30 Abs. 2 GemO
2. Ernennung der Ortsbürgermeisterin
3. Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten
4. Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
 - a. Erster Beigeordneter
 - b. Weiterer Beigeordneter
5. Niederschrift der letzten Sitzung
6. Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnung - nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheit
2. Personalangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

öffentliche Sitzung

zu Top 1)

Die Ortsbürgermeisterin gibt bekannt, dass gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) die Ratsmitglieder vor ihrem Amtseintritt in öffentlicher Sitzung durch den Ortsbürgermeister namens der Ortsgemeinde durch Handschlag zu verpflichten sind.

Die anwesenden Ratsmitglieder werden über die Rechte und Pflichten des Amtes belehrt und besonders auf die Bestimmungen der §§ 20, 21 und 30. Abs. 1 GemO hingewiesen. Anschließend verpflichtet die Ortsbürgermeisterin die Ratsmitglieder

Gerd Härter, Holger Arnsburg, Wolfgang Klumb, Harald Härter, Volker Krämer, Peter Bauermann

namens der Ortsgemeinde Bubach durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten gemäß § 30 Abs. 2 GemO.

zu Top 2 bis 4)

Die Niederschriften zu den Tagesordnungspunkten liegen dieser Niederschrift gesondert bei.

zu Top 5)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde der Einladung hinzugefügt und wird durch Unterschrift genehmigt.

zu Top 6)

Die Holzrente für den Chronisten Jürgen Real wird am 13.09.2019 um 17.30 Uhr gemacht. - Die neuen Verkehrszeichen an der ehemaligen L 219 werden am 16.08.2019 um 15.00 Uhr aufgestellt. Hierzu werden die Ministerpräsidentin und der Wirtschaftsminister von Rheinland-Pfalz eingeladen, sowie der Landrat, der Verbandsbürgermeister, die Bundestagsabgeordneten Konrath und Bleser, der Landtagsabgeordnete Bracht, der Bürgermeister und Gemeinderat von Riegenroth und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger. Außerdem sollen die örtliche Presse und der SWR darüber berichten. - Die Bewerbung zum Elektro-Dorfauto ist positiv ausgefallen. So kann die Ortsgemeinde Bubach mit den Gemeinden Horn und Laubach im nächsten Jahr ein Elektroauto den Mitbürgern zur Verfügung stellen. Da es viele Bewerber gab, hat die Verbandsgemeinde Simmern sich entschlossen auch ein Auto für die Gemeinden anzuschaffen. - Im Rahmen des Ausbaus der OD mit Erneuerung der Wass- und Kanalleitungen wurde von den VG-Werken nachgefragt, ob beim Grundstück Flur 17 Nr. 70 (ehemals Schefflers Garten) die Herstellung einer Grundstücksanschlussleitung erfolgen soll. Im Hinblick, dass dieses Grundstück bebaut werden kann, entschließt sich der Gemeinderat dazu das Grundstück an die Wasser- bzw. Abwasserversorgung anzuschließen. - Das Mulchen der Bankette an der ehemaligen L 219 sowie der Rasenschnittablagefläche soll in Auftrag gegeben werden. - Die Ortsbürgermeisterin verliest das Dankeschreiben von Verbandsbürgermeister Boos zum Einsatz bei der Europa bzw. Kommunalwahlen am 26.05.19.

nichtöffentliche Sitzung:

zu Top 1)

Der Eigentümer eines Anwesens, dass die Ortsgemeinde erwerben möchte, hat ein Gutachten zur Schätzung von Grund und Gebäude von einem vereidigten Sachverständigen erstellen lassen, was er der Ortsbürgermeisterin zur Information und weiteren Vorgehensweise überlassen hat. Der Gesamtschätzwert, bzw. Verkehrswert, ist vom Gutachter auf 125.900,00 € festgesetzt. Als Bodenrichtwert wurden 25,00 €/qm angenommen und mit einem Wertsteigerungsfaktor von 1,06, somit 26,50 €, bewertet. Für die Grundfläche des Wohnhauses ergibt sich ein Schätzwert in Höhe von 9.275,00 €. Die Bruttogrundfläche beträgt 600 qm.

Folgende Preise wurden für den Gebäudeanteil (Wohnhaus) ermittelt:

Gebäudewert	63.115,00
Sachwert/Außenanlage	1.800,00

Bodenwert 9.275,00

Gesamtwert x Faktor 0.7 51.900,00

Stall/Scheune wurden mit 243 qm erfasst, was einen Bodenwert von 5.800,00 € ergibt. Hier hat der Gutachter einen Ertragswert zu Grunde gelegt, der mit Bewertungsfaktor und auf 21 Jahre mit einem Wert von 6 % angesetzt wurde.

Zusammenfassung der Gebäude- und Grundstückswerte

Wohnhaus/Garten 51.900,00

Stall/Scheune 51.600,00

Stall/Garage/Lager 7.590,00

Schuppen 5.000,00

Hoffläche 9.380,00

Verkehrswert gesamt 125.900,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Eigentümereine Kaufsumme von € 45.000,00 bis max. 50.000,00 € an zu bieten. Der Abriss des Wohnhauses und die Herstellung vom Gebäudeabschluss betragen ca 65.000,00 € und werden von der Gemeinde getragen. Außerdem fallen später auch noch die Abrisskosten für die Nebengebäude an, sodass mit einer Investition seitens der Gemeinde von ca. € 200.000,00 zu rechnen ist. Auch erhält der Eigentümer ein Nießbrauchrecht für die Gebäude solange er seinen landwirtschaftlichen Betrieb betreibt.

zu Top 2)

In der Hausmeistertätigkeit für das Gemeindehaus sind keine Reinigungsarbeiten festgelegt. Fensterreinigung und sonstige Reinigungen wurden bisher immer auf Zuruf mit der Ortsbürgermeisterin erledigt.

Yvonne Braun wäre bereit als Reinigungskraft für das Gemeindehaus tätig zu werden. Ihre Arbeitszeit soll monatlich 8 Stunden betragen und mit einem dem Tarifvertrag entsprechenden Stundenlohn vergütet werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Yvonne Braun ab 1. Juli 2019 als Reinigungskraft mit monatlich 8 Arbeitsstunden für das Gemeindehaus einzustellen.

zu Top 3)

Holger Arnsprung teilt mit, dass ihn ein Eigentümer eines Anwesens in der Oberstraße angesprochen hat. Das Anwesen soll verkauft werden. Da die Gemeinde bei der Fortschreibung des Dorfentwicklungsprogrammes dieses Anwesen mit aufgenommen hat, ist es zu klären, in wie weit bei Abriss der Gebäude aus der Fläche Bauplätze entstehen können. Außerdem gibt es eine Waldparzelle, die der Eigentümer der Gemeinde zum Kauf anbieten möchte. Zu dieser Angelegenheit sollen weitere Daten in Erfahrung gebracht und bei der nächsten Sitzung darüber beraten werden.